

Schmincke

Kleine Einführung in die Airbrush-Technik



Inhaltsverzeichnis

1. AERO COLOR® Professional – Ein Gesamtkonzept für professionelle Airbrush-Techniken

- 1.1 Feinste Airbrushfarben von Schmincke
- 1.2 Effektfarben: Für Farbeffekte der besonderen Art
- 1.3 Airbrush-Hilfsmittel:
Von der Grundierung bis zur Schlussbehandlung
 - 1.3.1 Grundierung
 - 1.3.2 Verarbeitung
 - 1.3.3 Schlussbehandlung
 - 1.3.4 Reinigung

2. Was Sie zum Airbrushen benötigen

3. Arbeitsgerät und Zubehör

- 3.1 Druckluftquelle
- 3.2 Airbrushpistole
- 3.3 Reinigung und Wartung

4. Untergründe

- 4.1 Malgründe
- 4.2 Metall
- 4.3 Kunststoff und Modelle
- 4.4 Textilgewebe und Leder

5. Vorbereitung

- 5.1 Vorzeichnung
- 5.2 Schablonen und Maskierung
- 5.3 Kurzer Funktionstest

6. Spritzübungen

- 6.1 Linien
- 6.2 Punkte
- 6.3 Flächen und Verläufe

7. Mischverhalten

8. Technik und Anwendungsbeispiel

9. AERO COLOR® Professional: Ausgeklügelte Sortimente in Kästen

Für die wertvollen Informationen und Abbildungen bedanken wir uns bei Herrn Maximilian Ziegner, Münster und Herrn Martin Thomas, Heilbronn

1. AERO COLOR® Professional – Ein Gesamtkonzept für professionelle Airbrushtechniken

Das Airbrushkonzept aus dem Hause Schmincke umfasst ein coloristisch harmonisches Farbsortiment aus 36 brillanten Farbtönen, 24 außergewöhnlichen Effektfarben sowie vielen Hilfsmitteln, die von der Grundierung bis zur Schlussbehandlung das gesamte Anwendungsspektrum abdecken.

1.1 36 feinste Airbrushfarben von Schmincke

AERO COLOR® Professional sind höchst lichtechte und brillante Airbrushfarben von Schmincke, die speziell für die Airbrushpistole entwickelt wurden, aber auch als Acrylic Ink (= sehr flüssige, lichtechte Acrylfarben) sehr gut mit Tuschefüllern, Ziehfedern und Pinseln für die verschiedenen Mischtechniken, wie z.B. Aquarellieren, Mixed-Media mit anderen Schmincke Acrylfarben usw. zu verwenden sind.*

AERO COLOR® Professional zeichnet sich durch optimale Anwendungseigenschaften aus: Die feinsten Airbrushfarben von Schmincke riechen angenehm, sind problemlos zu verarbeiten, widerstandsfähig und auf fast allen fettfreien Untergründen anwendbar. Alle Farben sind gebrauchsfertig und können aufgrund der feinsten Pigmentierung auch unverdünnt verwendet werden. Sie lassen sich bei Bedarf mit **AERO MEDIUM** (50 602) oder mit destilliertem Wasser (bis 20%) verdünnen. Alle Farben sind in standfesten Glas-Pipettenflaschen (28 ml); 24 Farbtöne auch in 250 ml- und 5 Töne (3 Basis-Töne, SUPRA-Weiß, deckend und Schwarz) in 1000 ml-Kunststoffflaschen erhältlich.

*Mehr zu Mischtechniken mit der **AERO COLOR® Professional** finden Sie in der „Kleinen Einführung in die Acrylmalerei“ von Schmincke, die im Fachhandel für Sie bereit liegt.



Eine Vielzahl der 36 Buntfarben sowie die 24 Effektfarben (12 davon neu) sind Ein-Pigment-Töne, die brillante Mischergebnisse und eine unbegrenzte Farbtonvielfalt garantieren. Alle Farbtöne haben höchste Lichtechtheiten (ausschließlich 4 und 5 Sterne) für besondere Beständigkeit.

Eine Vielzahl der Bunttöne sind lasierend. Sie können durch geringe Zugabe des hochdeckenden Farbtons SUPRA Weiß, deckend (28 101) einen deckenderen Charakter erhalten, ohne dabei aufgehellt zu werden oder ihre Farbkraft zu verlieren. Die drei BASIS-Töne BASIS Gelb, BASIS Magenta sowie BASIS Cyan bieten optimale Mischergebnisse, z.B. für ein Neutralgrau und eine Vielzahl brillanter Zwischentöne.

AERO COLOR® Professional haftet

ausgezeichnet auf allen Papier- und Kartonsorten sowie auf gängigen, nicht saugenden Untergründen, wie z.B. Folien, Hart-Kunststoffen und – nach entsprechender Vorbehandlung – auf Metall.

Die Farben sind gut maskierbar und hervorragend für grafische Gestaltungen

und spezielle Airbrush-Techniken geeignet. **AERO COLOR®**


Professional trocknet seidenmatt und wasserbeständig auf und ist gut reproduzierbar.



Alle Farbtöne finden Sie in dem Sortenprospekt **AERO COLOR® Professional** (95 428), der im Fachhandel für Sie bereitgehalten wird.

Das Etikett der **AERO COLOR® Professional** enthält viele wichtige Informationen und gibt Aufschluss über die Lichtechtheit, das Deckvermögen, das eingesetzte Pigment sowie Piktogramme für die geeigneten Werkzeuge .

Vor Gebrauch gut schütteln.
Shake well before use.

 ≥ 0,15 mm

auch geeignet/also suitable:



- Höchste Pigmentierung/
Highest pigmentation
- Höchste Lichtechtheit/
Highest lightfastness
- Wasserverdünnbar, wasserfest
aufrocknend/Water dilutable,
waterproof when dry

www.schmincke.de

AERO COLOR®
Professional

AERO COLOR®
Professional

Made in Germany

Finest acrylic ink

28 202

BASIS Gelb

primary yellow

★★★★★

deckend/opaque

Schmincke



H. Schmincke & Co.
Tel. +49 (0)21 1/25 09-0
D-40699 Erkrath
Verarbeitungshinweise/
Remarks: www.aerocolor.de

e 28 ml

Pigment: PY 74



1.2 24 Effektfarben: Erweitertes Sortiment für Farbeffekte der besonderen Art

Für vielfältige Effektgestaltungen bietet Schmincke ein Sortiment mit 24 Effektfarbtönen, die aufgrund ihrer Vielseitigkeit einzigartige Farbeffekte ermöglichen. Je nach Schichtdicke, Untergrundfarbe, Beleuchtung und Blickwinkel ergeben sich spektakuläre Effekte und attraktive Farbschimmer, die das Herz des anspruchsvollen Airbrushers höher schlagen lassen. Für weitere faszinierende Farbenspiele lassen sich alle Effektfarben untereinander sowie mit den Farbtönen der **AERO COLOR® Professional** kombinieren.

Innerhalb der **AERO COLOR® Professional** Effektfarben lassen sich vier Farbgruppen aufgrund ihrer besonderen Wirkung unterscheiden. Der zweifarbige Untergrund der nachfolgend dargestellten „Carshapes“ unterstreicht dabei die Wirkung der einzelnen Töne: je nachdem, ob der Untergrund dunkel oder hell gestaltet ist variiert der Effekt stark.

1. AERO SHINE:

Diese Farben sorgen für einen schimmernden Perlmuttereffekt, der auf hellen Untergründen dezent schillert, auf dunklen Untergründen und in Kombination mit Lasurfarbtönen hingegen metallisch glänzt. Je nach Blickwinkel entsteht ein weicher Übergang vom Untergrundfarbton zur Eigenfarbe der **AERO SHINE** Farbtöne.

AERO SHINE silver (28 900):

Silberweiß schimmernder Perlmuttereffekt, in Kombination mit Schwarz erhält man einen hell silbergrauen bis Altsilbereffekt.

AERO SHINE gold (28 901):

Golden schimmernder Perlmuttereffekt, in Kombination mit Lasurfarben entstehen dezent golden glitzernde Töne.

AERO SHINE red (28 912):

Rot schimmernder Perlmuttereffekt



AERO SHINE violet (28 913):

Violett schimmernder Perlmuttereffekt

AERO SHINE blue (28 902): Blau schimmernder Perlmuttereffekt, in einigen Farbkombinationen ergeben sich auch unverwechselbare, dezente Blaumetallic-Töne.

AERO SHINE turquoise (28 914):

Türkis schimmernder Perlmutteffekt



2. AERO METALLIC:

Bei diesen neun Farbtönen handelt es sich um Metallic-Farbtöne, die sich durch besondere Brillanz- und Glanzeffekte auszeichnen und in Kombination mit Bunt- sowie Effektfarbtönen einzigartige Farbvariationen ermöglichen:

AERO METALLIC red (28 903): Brillanter Rotmetallic-Farbtön

AERO METALLIC blue (28 904): Brillanter Blau-metallic-Farbtön

AERO METALLIC green (28 905): Brillanter Grün-metallic-Farbtön



AERO METALLIC brilliant silver (28 906):

Echter, metallischer Silber-Farbtön

AERO METALLIC dark ice (28 907):

Einzigtiger neutraler Hell-Dunkel-Effekt, der auf gerundeten Oberflächen den Anschein erweckt, man würde das Objekt unter Eis betrachten.

AERO METALLIC dark copper (28 908):

Ergibt einen besonders brillanten Kupferglanzeffekt.



AERO METALLIC brilliant gold (28 915):

Brillanter Goldmetallic-Farbtön

AERO METALLIC brilliant bronze (28 916):

Brillanter Bronzetallic-Farbtön

AERO METALLIC bright maroon (28 917):

Brillanter Rotbraunmetallic-Farbtön



3. AERO PEARL:

Ganz neu im Sortiment sind 6 AERO PEARL-Farbtöne, 5 davon mit einem eindrucksvollen Sparkle-Effekt durch gröbere Effektpigmente, der Ton Dark hole black hingegen ergibt eine ungewöhnliche matt-schwarze Wirkung mit rauer Haptik, der sich auch ideal als dunkle Grundierung für alle Effekttöne eignet:

AERO PEARL galaxy silver (28 918)

AERO PEARL nugget gold (28 919)

AERO PEARL ruby-red (28 920)



AERO PEARL neptune blue (28 921)

AERO PEARL emerald green (28 922)

AERO PEARL dark hole black (mat) (28 923)



4. AERO VISION:

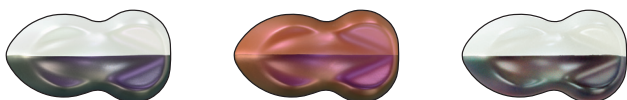
Hierbei handelt es sich um Multi-Color-Effektfarben, deren einzigartige Wirkung vom Blickwinkel sowie von der Oberflächenstruktur abhängen und die einen faszinierenden Farb-Flip-Flop zeigen. Hierbei wechseln die Farben, sobald man den Blickwinkel verändert. Je dunkler der Untergrundfarbton ist, desto deutlicher wird die Wirkung sichtbar.

AERO VISION silver-violet (28 909): Phantastischer Flip-Flop-Effekt von Silber über Grünnuancen bis zu Violett.

AERO VISION gold-red (28 910): Ein attraktiver Multi-Color-Effekt von Gold nach Rot.

AERO VISION SPACE (28 911): Dieser Farbton sorgt für einzigartige, regenbogenfarbige Multi-Color-Effekte.

Je nach Lichteinfall entsteht ein faszinierendes, holographisch anmutendes Farbenspiel mit silbrigem Basisfarbton, das die Oberflächenform durch interessante Reflexionen betont und insbesondere auf dunklen Untergründen seine volle Wirkung entfaltet.



1.3 Airbrush Hilfsmittel: Ein Gesamtkonzept von der Grundierung bis zur Schlussbehandlung

Im Gegensatz zu einigen anderen kreativen Techniken kommt Airbrush mit verhältnismäßig wenigen Hilfsmitteln aus. Schmincke bietet ein kompaktes und unkompliziertes Sortiment, das allen Bedürfnissen gerecht wird:

1.3.1 Grundierung

50 601 AERO GRUND

Ideale Grundierung zur Vorbereitung (Verbesserung der Haftungseigenschaften anschließender Gestaltungen mit **AERO COLOR® Professional**) kritischer Untergründe (wie Kunststoffe und Metalle). Unverdünnt einsetzbar, transparent auftrocknend. Nach Trocknung fein anschleifen und Vorgang eventuell wiederholen. Wir empfehlen, eigene Vorversuche durchzuführen.

50 604 AERO LACK wässrig





Ledergrundierung und Glanzversiegelung. Wasserverdünnbarer, glänzender, elastisch auftrocknender Lack. Haftet auf fast allen fettfreien Untergründen. c Wir empfehlen, auf den Materialien eigene Vorversuche durchzuführen.

1.3.2 Verarbeitung

Die 4 neuen **AERO COLOR® Professional LINER** Leerstifte erweitern die Airbrush-Technik um die Möglichkeit, verschieden starke Konturen sowie Signaturen in brillanter **AERO COLOR® Professional**-Farbe anzulegen.

Die Leerstifte können mit allen Bunttönen der **AERO COLOR® Professional** unkompliziert befüllt werden. Schmincke bietet Stifte mit unterschiedlichen Strichstärken an:



- Nr. 1 (55 100): Strichstärke 0,8 mm, mit ca. 3 ml befüllbar 
- Nr. 2 (55 191): Strichstärke 1,0 mm, mit ca. 4,5 ml befüllbar 
- Nr. 3 (55 192): Strichstärke 2,0-6,0 mm, mit ca. 4,5 ml befüllbar 
- Nr. 4 (55 170) kurzer Stift: Strichstärke 1,0 mm, mit ca. 2 ml befüllbar 

Je nachdem welche Seite der Stiftspitze benutzt wird, erlaubt Liner 3 drei verschiedene Linienstärken. Die Linienstärken sind auf dem Etikett in Originalgröße abgebildet.

Anwendung: Zum Befüllen wird der gesamte Verschluss aufgedreht und das Ventil entfernt. Dann wird die **AERO COLOR® Professional** mit einer Pipette bis zu einer Füllhöhe von maximal 2/3 in den Stift gefüllt. **TIPP:** Durch Zugabe von ca. 5% **AERO Retarder** (50 607) können die Trocknung verlangsamt sowie ein noch besseres Fließverhalten erzielt werden. Anschließend wird das Ventil wieder eingesetzt, der Verschluss fest aufgeschraubt und der Liner geschüttelt. Durch mehrfaches Eindrücken der Spitze wird die Farbe in die Stiftspitze gepumpt und der Stift kann direkt verwendet werden. Auf dem Etikett des Liners ist ein Feld, in dem der Farbton notiert werden kann, damit schon von außen ersichtlich ist, mit welchem Farbton der **AERO COLOR® Professional LINER** gefüllt ist. Für Verwender, die verschiedene Liner besitzen, ist dies äußerst praktisch. Für Farbtonreinheit sollte pro **LINER** nur je ein Farbton eingefüllt werden. Mischungen sollten vor dem Befüllen hergestellt und dann abgefüllt werden.

50 602 AERO MEDIUM

Haftverstärkendes Verdünnungsmittel für **AERO COLOR® Professional**. Erhöht die Wisch- und Wasserbeständigkeit. Beliebig mit **AERO COLOR® Professional** mischbar.

50 603 AERO TEX

Ergibt in Mischung von 1x **AERO TEX** mit 1x **AERO COLOR® Professional** eine Textil-Airbrush-Farbe. Stoff vorher waschen, trocknen und bügeln. Nach Gestaltung trocknen lassen. Rückseite bügeln (Baumwolle ca. 2 min, Seide/Wolle ca. 4 – 6 min, Synthetik ca. 8 min). Nicht chemisch reinigen.

Maskierstift neutral (50 730) und **eingefärbt** (50 731) sowie **Rubbelkrepp** (50 300) sind wieder entfernbare (transparente oder blau eingefärbte) Maskierflüssigkeiten. Die Maskierflüssigkeit im praktischen Dosierstift (25 und 100 ml) sind speziell für Detailarbeiten. Auszusparende Details werden mit dem Maskierstift vorgezeichnet und nach Trocknung mit der Airbrushfarbe



Maskierstift neutral (50 730)
und eingefärbt (50 731)



AERO MEDIUM (50 602)



Rubbelkrepp (50 300)

übersprüht. **Rubbelkrepp** ist eine farblose Maskierflüssigkeit zum Abdecken nicht zu bearbeitender Bildstellen auf Reinzeichenkarton, Papier oder anderen Airbrush-Untergründen. Unverdünnt mit Watte- oder Holzstäbchen, Schreib- oder Ziehfeder aufzutragen. Die Farbgestaltung erfolgt erst nach kompletter Trocknung. Die Maskierflüssigkeiten sollten nicht länger als 2 Tage auf dem Papier bleiben. Sie werden mit dem Finger oder einem Radiergummi abgerubbelt, so dass die ausgesparten Stellen wieder zum Vorschein kommen. Vor Gebrauch schütteln, Arbeitsgeräte sofort gründlich mit Seifenwasser reinigen. Behälter gut verschließen und vor Frost schützen.

1.3.3 Schlussbehandlung

50 610 **AERO Schlusslack – glänzend**

50 611 **AERO Schlusslack – matt**

50 612 **AERO Schlusslack – Soft Touch**

(seidenmatt für eine besondere angeraute Haptik)



Diese drei neuen lösemittelfreien Lacke sind sehr widerstandsfähig und kratzfest und können direkt gebrauchsfertig mit der Airbrush-Pistole aufgetragen werden. Sie sind schnelltrocknend, bilden einen klaren, widerstandsfähigen Film. Nach Trocknung des Lackes gegebenenfalls Vorgang wiederholen bis gewünschter Effekt erreicht ist. Die erste Schicht wird dünn aufgetragen, die finale Schicht wird satter aufgesprüht. Vorversuche sind empfehlenswert.

50 604 **AERO LACK wässrig**

Glanzversiegelung und Ledergrundierung. Wasserverdünnbarer, glänzend, elastisch auf trocknender Lack. Haftet auf fast allen fettfreien Untergründen. Als Grundierung, 1:1 mit destilliertem Wasser verdünnt oder pur als Schlussversiegelung für Leder einsetzbar. Wir empfehlen, auf den Materialien Vorversuche durchzuführen.

50 605 **AERO SPRAY LACK (Aerosol)**

Universeller, lösemittelhaltiger, gebrauchsfertiger Schlusslack aus der Spraydose für Gestaltungen auf fast allen Untergründen. Schnelltrocknend, bildet einen klaren, glänzenden, widerstandsfähigen Film. Vor Gebrauch schütteln und aus ca. 30 – 40 cm Entfernung kreuzweise sprühen. Nach Trocknung Vorgang wiederholen bis gewünschter Effekt erreicht ist. Durchtrocknung nach ca. 7 Tagen.

50 586 **Schmincke Acryl Glanz-Lack**

Abschließender Schutzlack auf Wasserbasis für Acryl- und Airbrush-Gestaltungen mit optimalen Verlaufeigenschaften.

Einsetzbar als wässriger Schutzüberzug oder auch als Schutzlack für den Außenbereich. Verbessert die Beständigkeit gegen Wittereinflüsse sowie UV-Strahlen. Der **Glanz-Lack** ist sofort gebrauchsfertig; er kann mit Schmincke Acrylfarben und **AERO COLOR® Professional** eingefärbt werden. Muss vor der Bewitterung mindestens 3 Tage durchtrocknen.

1.3.4 Reinigung

50 606 AERO CLEAN RAPID

Reinigungsmittel für **AERO COLOR® Professional**. Schnell wirkender, wässriger Spezialreiniger zum Entfernen angetrockneter Airbrushfarben. Wirkt kriechaktiv und löst daher auch eingetrocknete Farbrückstände aus Spritzpistolen.

2. Was Sie zum Airbrushen benötigen

- Airbrushpistole mit Zubehör
- Druckquelle (Kompressor, spezielle Treibgasdose o.ä.)
- Verbindungsanschlüsse
- 9 Fläschchen à 28 ml **AERO COLOR® Professional**: SUPRA-Weiß, deckend (28 101), BASIS Gelb (28 202), Karmin (28 302), BASIS Magenta (28 304), Ultramarin (28 402), BASIS Cyan (28 405), Phthalogrün (28 500), Brasil-Braun (28 602), Schwarz (28 702) oder das **AERO COLOR® Professional** Grundfarbensen (81 108), welches die vorgenannten Farbtöne enthält.
- Reinigungsflüssigkeit **AERO CLEAN RAPID** (50 606)
- Evtl. einen der **AERO COLOR® Professional LINER** Leerstifte
- Maskierflüssigkeit **Rubbelkrepp** (50 300) oder **Maskierstift neutral** (50 730) oder **eingefärbt** (50 731)
- ggfs. Pinsel und Feder zum Auftragen des Rubbelkrepps (50 300)
- Folien oder dickere Pappe für Schablonen
- Schere und Cutter
- verschiedene Lappen
- Schlusslack, z.B. **AERO Schlusslack** (50 610, 50 611, 50 612)
- eventuell leere Fläschchen zur Aufbewahrung selbst ermischter Töne (z.B. das Leerflaschen-Set (81 009) mit 9 Pipettenfläschchen)

3. Arbeitsgerät und Zubehör

Der Markt bietet eine Fülle an Geräten und Zubehör für Airbrush an. Wir wollen an dieser Stelle auf eine ausführliche Bearbeitung dieses Themas verzichten und verweisen Sie vertrauensvoll an den Fachhandel, der Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Damit Sie aber wissen, worauf es zu achten gilt, nennen wir Ihnen hier die wichtigsten Kriterien und Grundbedürfnisse und erläutern kurz das Prinzip des Airbrush.



3.1 Druckluftquelle

Grundsätzlich gibt es verschiedene Möglichkeiten einer Druckluftquelle – welche Sie favorisieren, hängt neben dem finanziellen Aspekt immer auch davon ab, wie intensiv Sie sich dem Airbrushen widmen möchten. Die Treibgasdosen speziell für Airbrush scheinen dem Einsteiger auf den ersten Blick verlockend, zumal sie auch preisgünstig sind. Treibgasdosen eignen sich allerdings aufgrund des Druckabfalls nur für kleine Arbeiten bei möglichst geringem Zeitaufwand. Sobald eine größere Anzahl von Dosen verwendet wird, sollte man einen Finanzvergleich anstellen – auf Dauer sind diese Dosen nämlich sehr teuer! Die wohl gängigste Druckquelle ist der Kompressor, der in zahlreichen Ausführungen und Größen erhältlich ist. Bei der Auswahl eines Kompressors sollte man sich im Fachhandel gründlich informieren und Preisvergleiche anstellen.

Als Anhaltspunkt: Der Kompressor sollte über eine automatische Schaltung verfügen, geräuscharm sein, eine Ansaugleistung von mind. 20 Litern je Minute besitzen, über ein Drucktankvolumen von mindestens 5 Litern verfügen und einen Druck von 8 bar erreichen. Es ist zu überlegen, gleich einen modernen, ölfreien Kompressor anzuschaffen, da dieser keine Öldämpfe freisetzt.

3.2 Airbrushpistole

Auch hier ist ein Vergleich der einzelnen Apparate sowie eine gründliche Beratung erforderlich, da die Pistolen aufgrund der unterschiedlichen Abmessungen der einzelnen Geräteteile variieren und somit individuell unterschiedlich gut in der Hand liegen. Die Kuppe des Zeigefingers sollte nicht im Farbbehälter liegen, und eine entspannte Haltung der Arbeitshand muss gewährleistet sein. Schließlich sollten Sie noch auf die Möglichkeiten, Farbbehälter und Farbdüsen unproblematisch wechseln zu können, achten.

Das Prinzip in Kürze:

Auf der Vorderseite der Spritzpistole gelangt die Farbe in einen Luftstrom, wird von diesem mitgerissen und erreicht den jeweiligen Untergrund als feine Tröpfchen, deren Größe mit der Düsenöffnung variiert. Der Hebel reguliert – je nach Gerät – entweder nur den Luftstrom (single action) oder aber auch gleichzeitig die austretende Farbmenge (double action). Für feinere Arbeiten bietet sich eine Düsenbohrung von 0,2 bis 0,3 mm an, eine „Lackierpistole“ für große Flächen kann auch eine Düse mit 1,4 mm Öffnung haben. Eine Öffnung von 0,5 bis 0,8 mm gilt beim Airbrush als maximal. Als Arbeitsdruck bei der Verwendung von **AERO COLOR® Professional** empfehlen wir 1,5 – 2 bar.



3.3 Reinigung und Wartung

Zwischenreinigungen sollten Sie möglichst oft und gründlich mit Wasser und einer Reinigungsflüssigkeit (**AERO CLEAN RAPID**, 50 606) vornehmen. Dabei wird der Reiniger in den Farbbehälter gefüllt und ausgespritzt. Auch die Nadel muss hierbei gesäubert werden. Ferner muss das Gerät regelmäßig zwecks Grundreinigung auseinandergenommen werden. Hierfür beachten Sie bitte jeweils die Angaben des Herstellers. Die Reinigung sollte sehr sorgfältig erfolgen, da ansonsten schnell eingetrocknete Farbe das Spritzergebnis beeinträchtigen oder gar unmöglich machen kann. Detaillierte Informationen zum Arbeitsgerät erhalten Sie im Fachhandel oder in einem der zahlreichen Fachbücher zu diesem Thema.

TIPP: Zu Ihrer Sicherheit sorgen Sie bitte immer für eine ausreichende Belüftung Ihres Arbeitsplatzes!

4. Untergründe

Alle Bunt- und Effekt-Farbtöne der **AERO COLOR® Professional** sind für eine Vielzahl von Untergründen geeignet, die Effektfarben wirken allerdings am besten auf glatten, nicht-saugenden Untergründen. Je nach Beschaffenheit können diese sofort verwendet werden oder aber bedürfen einer Vorbehandlung. Im folgenden erwähnen wir die gängigsten Untergrundmaterialien und ihre Besonderheiten bei der Verarbeitung, empfehlen aber aufgrund der Vielzahl, eigene Vortests durchzuführen!

4.1 Malgründe

Ein klassischer Malgrund der Airbrushfarbe ist der Reinzeichenkarton. Die weiße, glatte Oberfläche ist vergleichsweise schwach saugend (die wässrigen Anteile verdunsten mehr, als dass sie in das Material eindringen). Er lässt die Farbe unbeeinflusst von Papierstrukturen wirken und ermöglicht vor allem den unproblematischen Einsatz von dem Maskierfilm **Rubbelkrepp** (50 300) oder dem **Maskierstift** (50 730 bzw. 50 731) und einem Radiergummi. Solange die Grundanforderungen gegeben sind – also Staub- und Fettfreiheit sowie eine möglichst geringe „Saugneigung“ auf dem Maskierfilm –, kann der Malgrund ansonsten ganz nach Belieben gewählt werden – grundierte Leinwand ist hier ebenso möglich wie Aquarellpapier. Je nach Saugverhalten auf dem Maskierfilm ist es hierbei angebracht, eine Grundierung der Oberfläche vorzunehmen. Diese besteht z.B. aus Schmincke Grundierung 1, stark saugend (50 512), Schmincke Grundierung 2, schwach saugend (50 504) oder weißer Tubenacrylfarbe. Wichtig ist vor allem, dass eine glatte Oberfläche entsteht. Feines Schleifen kann daher in bestimmten Fällen nötig werden. Als Schlussfirnis zum Schutze vor Fingerabdrücken u.ä. eignen sich für Papier, Karton und Leinwand

am besten der Sprühfirnis **AERO Schlusslack** (50 610, 50 611 und 50 612) oder aber **AERO LACK wässrig** (50 604), welcher direkt mit dem Spritzapparat aufgesprüht werden kann.

4.2 Metall

Zunächst muss genau zwischen Eisen- und Nichteisenmetallen sowie blanken und beschichteten Oberflächen unterschieden werden, da letztere anzuschleifen oder auch komplett zu entfernen sind.

Karosserieteile und Benzintanks sind in der Regel mit einem Einbrennlack beschichtet, der mit Schleifpapier (600er bis 1200er Körnung) feinst angeschliffen werden muss. Falls nötig, wird anschließend in ganz dünner Schicht gespachtelt (z.B. mit **Schmincke Acryl Modellierpaste fein** 50 541), danach erneut geschliffen. Eventuell sollten kleine Kratzer noch mit einem Füller (erhältlich im Fachhandel) geglättet werden. Bei der eigentlichen Airbrush-Applikation kann in einem ersten Schritt weiß grundiert werden, damit die nachfolgenden Töne besser zur Geltung kommen; es kann aber auch gleich die erste Farbschicht gesprüht werden. Nachdem das Design beendet ist, wird die Fläche mit **AERO SPRAY LACK** (50 605) oder **AERO Schlusslack** (50 610, 50 611 und 50 612) direkt eingesprüht. Eventuell kann auch vor dem Beschichten eine dünne Schicht **AERO GRUND** (50 601) als Schutz aufgesprüht werden.

TIPP: Bei frisch gereinigten Oberflächen aus Eisen ist folgendes Vorgehen zu empfehlen:

1. Rostschutzgrundierung
2. Dünn spachteln (ggf. mehrfach, zwischendurch schleifen)
3. Anschleifen (Körnung 600 bis 1200)
4. Auftragen eines Füllers zum Ausgleich feiner Kratzer, anschleifen
5. Spritzen des Designs, eventuelle vorherige weiße Grundierung
6. Lackieren mit **AERO SPRAY LACK** (50 605) oder **AERO Schlusslack** (50 610, 50 611 und 50 612) bzw. bei Gegenständen, die in Innenräumen bleiben, einem einfachen Klarlack, z.B. **AERO LACK wässrig** (50 604).

Wichtig ist, dass die jeweiligen Schichten immer gut durchgetrocknet sind. Bitte beachten Sie die Trocknungszeiten (insbesondere Rostschutz kann bis zu 48 Stunden benötigen!).

Nichteisenmetalle wie Aluminium, Zink und Magnesium benötigen eine Schutzschicht direkt auf der metallischen Oberfläche,

einen „Wash-Primer“, der ein spezielles zinkhaltiges Pigment enthält. Hierauf folgt nun ein Haftvermittler (z.B. **AERO GRUND 50 601**), und dann kann – nach feinstem Anschleifen – das Design mit **AERO COLOR® Professional** angelegt werden. Abschließend schützt **AERO SPRAY LACK (50 605)** bzw. **AERO LACK wässrig (50 604)** das Objekt.

4.3 Kunststoff und Modelle

Besonders Untergründe aus Polyester, Acryl, Polycarbonat oder Acetat eignen sich sehr gut für die Gestaltung mit dem Airbrush, da eine gute Haftung mit speziellen wässrigen Farbsystemen (**AERO COLOR® Professional** Bunttöne und Effektfarben) sowie Farben auf Acryldispersionsbasis erzielt wird. Bei der Bearbeitung von Kunststoffoberflächen gilt in der Regel folgende Vorgehensweise:

1. Bereits beschichteten Kunststoff entweder fein anschleifen oder die Lackierung komplett abschleifen. Oberfläche grundieren (z.B. mit **AERO GRUND 50 601**) und erneut anschleifen.
2. Eventuelle Schäden oder Kratzer spachteln bzw. auffüllen und schleifen
3. Design aufsprühen
4. Schutzlack auftragen (je nach Verwendung **AERO SPRAY LACK (50 605)**, **AERO Schlusslack (50 610, 50 611 und 50 612)** oder **AERO LACK wässrig (50 604)**)

Modelle aus Kunststoff können nicht beliebig grundiert werden, da die feinen Strukturen erhalten werden müssen. Hier wird daher die Oberfläche entfettet – beispielsweise mit Ethanol – und gegebenenfalls fein angeschliffen. Anschließend kann die Airbrushfarbe appliziert werden. Als Schutzschicht dient erneut einer der oben genannten Lacke. Polare Kunststoffe wie Acetat, Polycarbonat und Polyester brauchen lediglich entfettet und eventuell feinst angeschliffen zu werden, bevor direkt die Airbrushfarbe aufgetragen wird.

Bei Lexan-Modellen (Polycarbonat) sollte grundsätzlich zwischen Elektro- und Benzinmodellen unterschieden werden, da sich je nach Beanspruchung eine unterschiedliche Arbeitsweise bei Grundierung und Lackierung anbietet:

Elektromodelle sollten zunächst von innen fein gesäubert werden. Dann werden die Fensterscheiben abgeklebt und die zu bearbeitenden Flächen mit **AERO LACK wässrig (50 604)** einmal fein und unverdünnt eingesprüht.

Benzinmodelle werden hingegen von innen feinst geschliffen, wobei die integrierten Fensterscheiben vorher abgeklebt wer-



Jörg Sellnow „Ich bin ein Berliner“ (Trabi-Modifikation)

den. Dann folgt auch hier ein dünner Auftrag von **AERO LACK wässrig** (50 604). Anschließend wird bei beiden Modellen die Farbe mit Airbrush oder Pinsel nach dem Prinzip der Hinterglasmalerei aufgetragen.

Elektromodelle können abschließend z.B. mit **AERO SPRAY LACK** (50 605) oder **AERO Schlusslack** (50 610, 50 611 und 50 612) geschützt werden. Bei Benzinmodellen empfehlen wir aufgrund der höheren Beanspruchung eine Lackierung mit **AERO SPRAY LACK** (50 605). *Eigene Vorversuche sind ratsam.*

Messingmodelle sollten vor der Grundierung noch gereinigt werden; anschließend wird wie bei Nichteisenmetallen verfahren.

TIPP: Bitte führen Sie bei allen Untergründen Vorversuche durch!

4.4 Textilgewebe und Leder

Hauptsächlich werden T-Shirts aus Baumwolle/Mischgewebe sowie Synthetikfasern verwendet. Hierfür sollten Sie **AERO COLOR® Professional** im Verhältnis 1:1 mit **AERO TEX** (50 603) mischen und dann verarbeiten (Haltbarkeitsdauer der Mischungen ca. 1 Woche). Folgende Schritte sollten Sie einhalten:

1. Das Gewebe waschen, um eine Imprägnierung oder mögliche Verunreinigungen zu entfernen.
2. Die Oberfläche bügeln. Für eine gleichmäßig glatte Fläche das Gewebe aufspannen.
3. Die zu bearbeitende Fläche kann zur besseren Haftung zusätzlich mit einer Mischung aus **AERO LACK wässrig** (50 604) und destilliertem Wasser (Verhältnis 1:5) besprüht werden.
4. Je nach Konzept die Fläche weiß grundieren bzw. die Farbe direkt applizieren. Hierbei das Design und insbesondere die Verläufe kräftiger als bei Reinzeichenkarton auftragen, da ein Teil der Farbe bei der ersten Wäsche abgelöst wird. Diesem Phänomen kann etwas vorgebeugt werden, indem das Gewebe vor dem Farbauftrag mit **Schmincke Acryl Bindemittel** (50 555) eingesprüht wird.
5. Stark beanspruchte Gewebe können nun ein weiteres Mal mit der o.g. Mischung aus **AERO LACK wässrig** (50 604) und Wasser eingesprüht werden.
6. Die Applikation sollte nun 24 Stunden trocknen und dann fixiert werden, indem das Gewebe von der Rückseite mindestens 2 Minuten lang gebügelt wird. Wolle und Seide benötigen 4 – 6 Minuten, Vollsynthetikfasern ca. 8 Minuten. Bügeleiseneinstellung auf Material abstimmen.

Leder ist ein stark dehnbares natürliches Material und sehr gut für die Anwendung von Airbrushfarben geeignet. Hierfür wird das zu bearbeitende Leder leicht aufgespannt und mit Terpentinersatz oder Alkohol gereinigt und anschließend dünn und „trocken“ mit

einer Acryl- oder Polyurethandispersion z.B. **AERO LACK wässrig** (50 604) besprüht. Diese Schicht sorgt für eine wasser- und wetterfeste Verbindung der Airbrushfarbe mit dem Leder. Jetzt kommt die Airbrush-Applikation, die ebenfalls „trocken“ gesprüht wird. Abschließend wird eine dünne Schutzschicht (z.B. **AERO LACK wässrig** (50 604) gesprüht. Weitere Auskünfte für die Verwendung anderer Untergründe erhalten Sie im Fachhandel bzw. in einem der zahlreichen Fachbücher zu diesem Thema.

5. Vorbereitung

5.1 Vorzeichnung

Bevor Sie mit der Maskierung beginnen, fertigen Sie eine Vorzeichnung an. Diese sollte bereits möglichst genau sein. Anschließend wird die Vorzeichnung direkt auf das Objekt oder aber auf die Maske übertragen. Beim Übertragen auf den Spritzgrund darf die (helle) Vorzeichnung nur so schwach zu erkennen sein, daß sie durch den Farbauftrag vollständig verdeckt wird. Sollen Linien bewusst sichtbar gemacht werden, können Sie die helle Vorzeichnung im Nachhinein noch mit dunkler Farbe nachziehen. Alternativ können Sie Vorzeichnungen auch mit **AERO COLOR® Professional LINERN** anlegen, deren Farbfüllung in derselben Farbe sein sollten, wie das spätere Motiv. Umrisse und Konturen hingegen können auch mit einem bewusst kontrastierenden Farbton gezeichnet werden.

5.2 Schablonen und Maskierung

Für scharfkantige Begrenzungen der Farbaufträge ist ein Abdecken erforderlich, da ansonsten die Ränder aufgrund des Sprühstrahls unscharf werden. Dieses Abdecken nennt sich Maskierung. Scharf begrenzte Kanten bzw. Flächen erhalten Sie durch das Entlangspritzen an einer glatten Kante; Silhouetten durch das Übersprühen einer entsprechend geformten Schablone. Die einfachen Schablonen werden entweder festgehalten oder aber mit kleinen Gegenständen (Steinchen o.ä.) auf ebenem Untergrund beschwert. Folien werden in der Regel auf der Unterlage festgeklebt. Einfache Schablonen aus Pappe können Sie mit einer Schere bzw. mit einem Cutter herstellen. Für kompliziertere Formen und insbesondere für Folien gibt es zusätzlich spezielle Grafiker- und Folienmesser bzw. Kreisschneider (sofern sich die Messer nicht an einem Zirkel anklebmen lassen. Bitte vorher prüfen!). Für den Anfang reicht es sicherlich, die Schablonen aus Pappe zu



schneiden und das Maskieren zu üben. Professioneller sind in jedem Fall aber die Maskierfolien für Airbrush. Diese sind mit einer Klebeschicht an der Unterseite ausgestattet, was ein Verrutschen der Schablone verhindert. Außerdem ermöglicht die transparente Folie ein genaueres Arbeiten, da die Vorzeichnung komplett sichtbar bleibt. Wichtig für das Aufkleben ist, dass der Untergrund „klebebandfest“ ist, d.h. durch das Aufkleben und Abziehen nicht beschädigt wird. (Bitte vorher prüfen!) Eine weitere Möglichkeit, freibleibende Flächen zu maskieren, besteht im Einsatz von **Maskierstiften** (50 730/ 50 731) **oder Rubbelkrepp** (50 300), einer farblosen Maskierflüssigkeit von Schmincke. Diese wird mit dem Pinsel oder der Feder auf die nicht zu bearbeitenden Stellen aufgetragen und nach Beendigung der Arbeit entfernt (abgerubbelt). Rubbelkrepp haftet auf Aquarellpapier, glattem Zeichenkarton, Fotos und Filmen sowie Acetat- und Polyesterfolien.

5.3 Kurzer Funktionstest

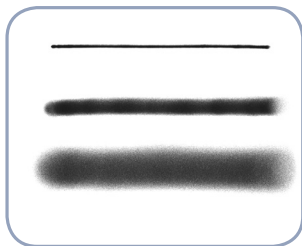
Um zu testen, ob die Airbrushpistole einwandfrei funktioniert, wird sie, nachdem sie angeschlossen ist, mit Wasser befüllt. Dann wird probeweise (möglichst vor einem dunklen Hintergrund, z.B. schwarzem Zeichenkarton) in die Luft gesprüht und der Sprühstrahl sowie die Steuerungsmöglichkeiten begutachtet. Wenn alles einwandfrei funktioniert, kann die eigentliche Farbe eingefüllt und mit der Arbeit begonnen werden.

6. Spritzübungen

Es gibt im Wesentlichen drei unterschiedliche Spritzvorgänge, die dem Airbrush zugrunde liegen. Diese sollten Sie zunächst üben und sicher beherrschen, bevor Sie sich an kompliziertere Darstellungen machen:

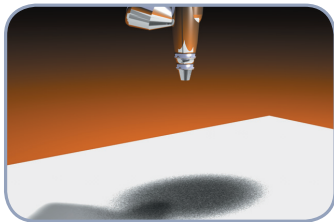
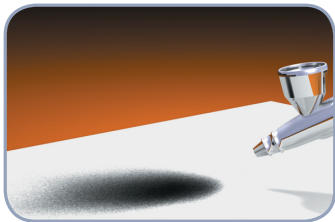
6.1 Linien

Grundsätzlich bietet sich das Anlegen sauberer Linien als erste Funktionsprüfung der Spritzpistole an. Wichtig hierbei ist das Spritzen im rechten Winkel zum Spritzgrund. Je nach Abstand vom Untergrund können Sie die Breite der Linien variieren; die freigegebene Farbmenge beeinflusst zusätzlich die Intensität der Linie. Unsaubere Linien können verschiedene Ursachen haben, die es zu beheben gilt.



6.2 Punkte

Auch hier sollten Sie aufgrund der direkten Farbwirkung ein wenig probieren und variieren, bis die Punkte gleichförmig und regelmäßig in Form und Farbe gelingen.



6.3 Flächen und Verläufe

Für diese Technik ist eine andere Vorgehensweise erforderlich, denn es geht darum, möglichst feine Farbaufträge in regelmäßigen Schichten solange übereinander zu legen, bis die gewünschte Farbintensität erreicht ist, ohne dass hinterher Streifen zu sehen sind. Flächen müssen gleichmäßig gespritzt werden, Verläufe erfordern hingegen an der dunkleren Seite des Verlaufs einen intensiveren, d.h. häufigeren Farbauftrag.

Der Airbrush wird dabei grundsätzlich locker mit dem ganzen Arm und nicht aus dem Handgelenk heraus geführt. Insbesondere Flächen und Verläufe brauchen ein bisschen Übung und Geduld, lassen sich aber dennoch problemlos erlernen.

7. Mischverhalten

AERO COLOR® Professional ist auch im Hinblick auf eine hervorragende und gleichzeitig unkomplizierte Mischbarkeit konzipiert worden. Die Grundfarben – gekennzeichnet durch den Zusatz „BASIS“ – in Verbindung mit verschiedenen anderen Buntfarben sowie Schwarz und Weiß ermöglichen in einfach nachvollziehbaren Mischungen zahlreiche weitere brillante Bunttöne.

Hier ein Beispiel:

14 Tropfen vom Ursprungston 28 305 Violett und 1 Tropfen vom Ursprungston 28 403 Saphirblau ergibt Tiefviolett!

Um von Natur aus lasierenden Farbtönen einen deckenden Charakter zu verleihen, gibt es neben dem mehrfachen Farbauftrag auch die Möglichkeit der Weißbeimischung mit Hilfe des neu rezeptierten SUPRA-Weiß, deckend (28 101). Durch Zugabe



einer geringen Menge dieses Farbtons können alle Bunttöne deckender eingestellt werden, ohne dabei pastellartig gedämpft oder aufgehellt zu werden. Pastelltöne in allen Helligkeitsabstufungen erhält man durch die Zugabe größerer Mengen SUPRA Weiß, deckend (28 101). Selbstverständlich eignen sich auch die neuen Effekttöne ideal, um ungewöhnliche, zum Teil spektakulär schillernde Farbtöne zu ermischen.

TIPP: Schreiben Sie sich bei Eigenkreationen das Mischungsverhältnis auf; so können Sie auch später auf Ihren Farbtönen zurückgreifen. Wenn Sie größere Farbmengen benötigen, mischen Sie diese dennoch besser gleich komplett an, um mögliche geringfügige Farbabweichungen auszuschließen.

8. Technik und Anwendungsbeispiel

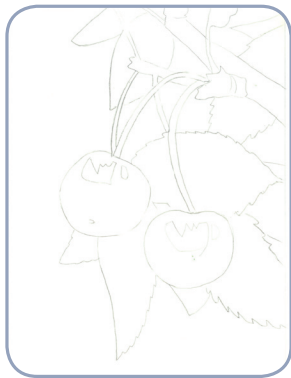
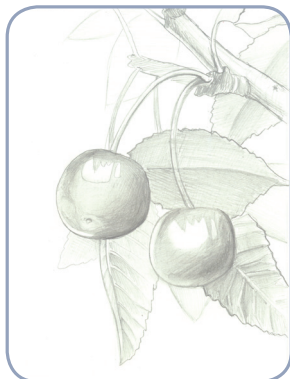
„Kirschen“

von Maximilian Ziegner - www.airbrushmax.de



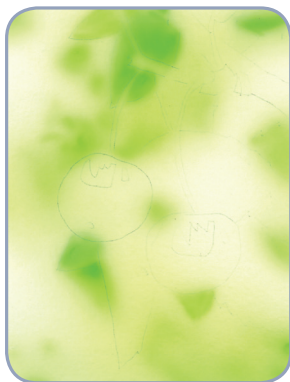
Step 1:

Mit einem Bleistift wird auf einem separaten Blatt die Komposition gezeichnet, um eine Vorstellung von Proportionen und Bildaufteilung zu bekommen.



Step 2:

Jetzt wird eine Vorzeichnung auf dem richtigen Untergrund angelegt, wobei nur die Außenlinien, Glanzpunkte und Farbtrennungen mit einem weichen Bleistift dünn eingezeichnet werden.



Step 3:

Mit Brillantgrün (28 501), BASIS Gelb (28 202) und Mischungen dieser beiden Töne wird der Hintergrund unscharf vagesprüht.

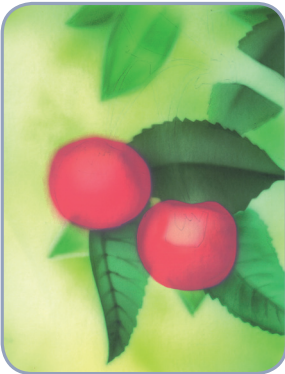


Step 4:

Mit einem Knetradierer kann nun die Vorzeichnung entfernt und lose Schablonen für die Blätter geschnitten werden. Diese werden mit Brillantgrün (28 501), Olivgrün (28 503) sowie Mischungen dieser Töne ausgesprüht, für weiche Kanten wird auch frei Hand gesprüht.

Step 5:

Die Blattzeichnungen werden in dunkleren Grün-Tönen (Mischungen) frei eingezogen.



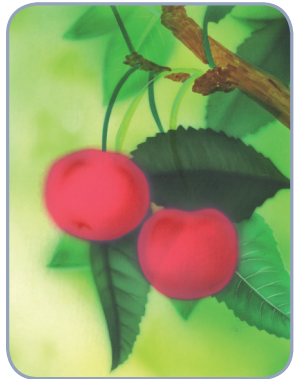
Step 6:

Für die Kirschen werden Schablonen geschnitten und die Flächen mit SUPRA Weiß, deckend (28 101) ausgesprüht, um das Grün abzudecken.

Die Kirschen werden mit Scharlach (28 300) ausgesprüht, mit Brillantgrün werden zusätzliche dunkle Stellen für die Plastizität aufgetragen.

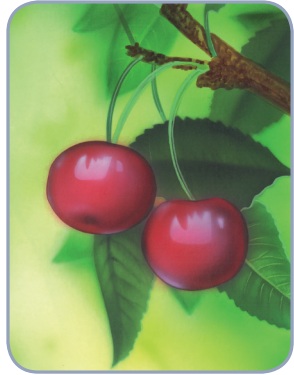
Step 7:

Für die Äste und Stiele werden lose Schablonen geschnitten – gut geht hier Folie, um den Untergrund erkennen zu können. Mit Brasil-Braun (28 602) in Ausmischungen werden die Äste gesprüht, die dünnen Stiele hingegen mit Grüntönen. Nun werden die Kirschen mit Krapprot tief (28 301) plastisch gestaltet.



Step 8:

Letzte Feinheiten können nun mit SUPRA Weiß, deckend (28 101) mit dem Pinsel oder einem **AERO COLOR® Professional LINER** angelegt werden, zusätzlich noch Reflexionen auf den Kirschen, entweder per Schablone oder frei Hand. Die weichen Kanten können zusätzlich mit etwas BASIS Magenta (28 304) aufgetragen werden. Um die Kirschen herum werden letzte Abdunklungen in Krapprot tief mit einem Pinsel sowie – für die Weichheit der Kanten - etwas frei gesprüht aufgetragen. Ein leichtes Overspray sollte Sie nicht stören, erstens ist dies gerade für Airbrush-Einsteiger normal, zweitens sorgt das für eine lockere Bildwirkung.



Unter **www.aerocolor.de**

bieten wir Ihnen eine Internetseite

zum Thema Airbrush und **AERO COLOR® Professional** an.

Dort finden Sie viele aktuelle Hintergrundinformationen, Tipps,

Künstlerporträts und vieles mehr. Bei Rückfragen zu unseren

Produkten oder deren Anwendung stehen Ihnen unsere

Fachleute aus dem Schmincke-Labor gerne telefonisch (Tel.

0211/2509-474) oder auch per E-Mail: laborteam@schmincke.de

zur Verfügung.

Die beschriebenen Produkteigenschaften und Anwendungsbeispiele sind im Schmincke-Labor getestet. Die Angaben basieren auf unseren derzeitigen technischen Erkenntnissen und Erfahrungen. Aufgrund der Anwendungsvielfalt bezüglich der Maltechniken, Materialien und Verarbeitungsbedingungen sowie zahlreicher möglicher Einflüsse stellen die Informationen allgemeine Anwendungsbereiche dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden; daher ist der Gebrauch der Produkte auf die speziellen Bedingungen des Anwenders abzustimmen und durch Versuche zu überprüfen. Aus diesen Gründen können wir keine Gewährleistung für Produkteigenschaften und/oder Haftung für Schäden übernehmen, die in Verbindung mit der Anwendung unserer Produkte entstehen.

9. AERO COLOR® Professional

Ausgeklügelte Sortimente in Kästen

Art.-Nr. 81 009

AERO COLOR® Professional
Karton-Set, 9 x 28 ml
leere Flaschen



Art.-Nr. 81 108

AERO COLOR® Professional
Karton-Set „BASIC“, Basisfarben,
9 x 28 ml Flaschen

Farben 28 ml:

101, 202, 302, 304, 402, 405, 500, 602, 702



Art.-Nr. 81 124

AERO COLOR® Professional
Kunststoff-Koffer, 16 x 28 ml Flaschen
+ 7 leere Flaschen,
als Leerkasten: 81 924 (ohne Abb.)

Farben / 28 ml:

101, 202, 204, 300, 301, 302, 304, 401,
402, 405, 500, 600, 603, 605, 701, 702



Art.-Nr. 81 136

AERO COLOR® Professional
Kunststoff-Koffer, 37 x 28 ml Flaschen
+ **AERO CLEAN RAPID**,
als Leerkasten: 81 936 (ohne Abb.)

Farben / 28 ml:

100, 101, 200, 201, 202, 203, 204,
205, 300, 301, 302, 304, 305, 306,
400, 401, 402, 403, 404, 405, 406,
500, 501, 502, 503, 504, 505, 600,
601, 602, 603, 604, 605, 700, 701,
702, 900

Reinigungsmittel :

AERO CLEAN RAPID (50 606) 125 ml



Wir behalten uns vor, die Bestückung der Sets zu verändern.

95 128 04/12/15